

Theorie - Hintergründe - Informationen zur Visionssuche und der Arbeit im Spiegel der Natur



Fortbildungsseminar

21. – 25. Januar 2026

Burg Wahrberg / Aurach / Mfr.

**Sylvia Koch-Weser &
Geseko von Lüpke**

Theorie – Hintergründe – Informationen zur Visionssuche und der Arbeit im Spiegel der Natur

Bei den Initiationsriten traditioneller Kulturen ging es nicht nur darum, aus Jugendlichen selbstbewusste Erwachsene zu machen oder Menschen bei Lebensübergängen zu unterstützen. Im Mittelpunkt stand auch die Weitergabe kultureller Werte, die Vermittlung eines verbindenden Weltbildes und die Integration der Initianten in die große Gemeinschaft alles Lebendigen.

Wenn wir heute Visionssuchen anbieten und Menschen zum einsamen Fasten in die Wildnis begleiten, greifen wir zurück auf altes Wissen und Traditionen, die in unserer modernen Gesellschaft jedoch häufig wie Fremdkörper wirken. Auf welches Weltbild baut die Visionssuche? Welche Verbindungen gibt es zu unseren eigenen kulturellen und spirituellen Traditionen? Wie und warum funktionieren die Übergangsrituale in der Natur? Von welchen Vorannahmen gehen wir aus, wenn wir Menschen mit Übungen oder Fragen in die Natur hinaus schicken? Was ist überhaupt innere und äußere Wildnis? In welches Selbstverständnis vom Menschen initiieren wir junge und erwachsene Menschen? Welche politische und soziale Bedeutung hat die Visionssuche-Arbeit in der Gegenwart?



Wer mit der Visionssuche-Arbeit in die Öffentlichkeit geht, muss diese Fragen für sich beantworten können. Das viertägige Seminar wird diese Themen behandeln. Darüber hinaus werden grundlegende Qualitäten, die für die Leitung von Visionssuche-Gruppen nützlich sind, angeboten und trainiert. Die theoretische Grundlagenarbeit wird durch praktische Übungen, Naturerfahrungen, Phantasie-reisen, Körperarbeit und Meditationen so ergänzt, dass das neue Wissen zur gelebten Erfahrung werden kann.

Inhalt

- Initiationsriten und Schwellenrituale
- Verhältnis Mensch Natur - Geschichte-Kultur/ Wildnis
- Tiefenökologie
- Europäische Wurzeln der Visionssuche
- Woher kommt die Weisheit der Natur? Resonanz, Synchronizität, morphische Felder
- Visionssuche : Planung/Durchführung , Vor-u. Nachbereitung - Übungen
- Gruppenleitung, Gruppendynamik, Konfliktlösung
- Meine innere Haltung als LeiterIn
- Wohin initiieren wir?
- Naturarbeit in anderen Formaten
- Gesellschaftliche Einbettung der Visionssuche und Prozessarbeit in der Natur
- Welche ökologische, psychologische, politische und spirituelle Verantwortung und Wirkung haben wir?

Organisatorisches

Zeit: 21. bis 25. Januar 2026 /
Mi. 18:30 – So.14:00 Uhr

Ort: Burg Wahrberg
91589 Aurach / Mittelfranken
bei Maria und Uli Bornebusch
Tel.: 09804 – 468

Kosten: Seminarbeitrag 460 Euro incl.
MwSt., Unterkunft in Doppel-
und Dreibett-Zimmern, mit Voll-
pension, Vollwerternahrung aus
biologischem, regionalen Anbau,
ca. 260 bis 320 Euro (EZ), dort
direkt bar zu bezahlen.

Stornobedingungen Burg:

50 € Bearbeitungsgebühr ab 14
Tage vorher und 50 %, 7 Tage
vorher 70 %, 3 Tage vorher 90 %,
ab dann volle Gebühr fällig.

Anmeldung: schriftlich bei Sylvia Koch-
Weser und per Überweisung des
halben Seminarbeitrages auf unten
genanntes Konto. Bei Rücktritt
verfällt die Anzahlung. Ab vier
Wochen vor Seminarbeginn muss
bei Rücktritt die gesamte Gebühr
bezahlt werden.

HypoVereinsbank Nürnberg
IBAN: DE 6176020070 3300166430
Swift Bic. HYVEDEMM460

Anfahrt

Die Burg Wahrberg liegt in Aurach,
zwischen Ansbach und Rothenburg ob der
Tauber in Mittelfranken, am südlichen Rand
des Naturparks Frankenhöhe.

Anreisemöglichkeiten

• mit der Bahn:

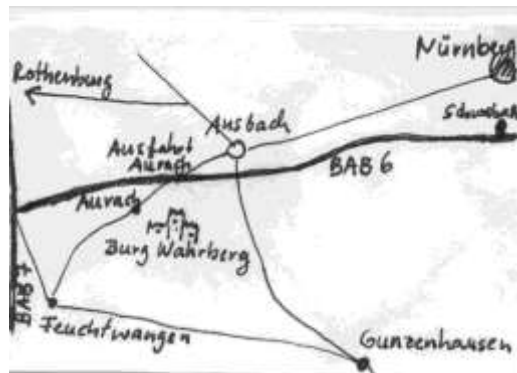
Die Bahnstation ANSBACH ist die
nächstgelegene und liegt 13 km entfernt.
Nach Aurach bis 19 Uhr mit dem Bus und
ab 19 Uhr mit dem Sammeltaxi.
Von dort aus auf dem Fußweg bis zur Burg
hoch oder auch Abholung durch
Bornebuschs möglich.

• mit dem Auto:

Autobahn A6 Nürnberg-Heilbronn, Abfahrt
Aurach, dann Bundesstr. 14 Richtung
Feuchtwangen/ Aurach, vor dem Ortsende
Aurach am Hinweisschild "Gut Wahrberg"
links abbiegen, den Berg hinauf und auf
dem Höhenrücken wieder links
(Hinweisschild "Gut Wahrberg"). Dem Weg
bis zur Burg folgen, Privatweg =
Sackgasse

Bitte beachten:

Den Burghof ausschließlich zum Be- und
Entladen befahren. Die Autos außerhalb des
Burghofes parken.



Bitte mitbringen:

- Sitzmöglichkeit für den Boden, auch für
draußen (Isomatte usw.)
- Decke
- Taschenlampe
- Hausschuhe
- Handtuch
- dem Wetter angepasste Kleidung und
gutes Schuhwerk
- Bettwäsche und Handtücher (kann
auch gegen Aufpreis geliehen werden)

Buchtipp

Vision Quest - Visionssuche

Allein in der Wildnis auf dem Weg zu
sich selbst", Sylvia Koch-Weser u.
Geseko v. Lüpke. Vier Tage und
Nächte allein in der Natur: Die
Visionssuche ist eine besondere Art
der Herausforderung für Menschen,
die sich an einem Wendepunkt in
ihrem Leben befinden und
Antworten auf zentrale Fragen des
Daseins suchen. Die Natur ist nicht
nur die materielle Lebensgrundlage
der Menschheit, immer mehr wird erkannt und empfunden, dass
das Sich-Einlassen auf die spirituelle Qualität der Natur heilsam
auf Seele, Geist und Körper wirkt. Die Autoren sind erfahrene
Visionssucheleiter und beschreiben in diesem Buch
Vorbereitung und Ablauf einer Visionssuche und stellen
zahlreiche Erfahrungsberichte von Visionssuchern vor. Die
aktualisierte Neuauflage enthält einen ausführlichen Anhang mit
weiterführenden Informationen. Drachenverlag, 24,80 €



Anmeldung bei:



Sylvia Koch-Weser Biologin

Visionssucheleiterin
Staudenweg 44
D - 90451 Nürnberg
Tel: 0049 – (0)911-64 52 13
Koch-Weser@gmx.de
www.sylvia-koch-weser.de